

Akupunktur

Akupunktur ist eine aus China stammende Therapieform, die ihre Wurzel in der in der Traditionellen Chinesischen Medizin von vor etwa

2000 Jahren hat. Die Basis dieses Medizinsystems ist das Fließen der Lebenskraft im Körper. Diese Lebenskraft, auch Lebensenergie, chinesisch Qi genannt, ist die Grundlage allen Lebens.

Die Lebensenergie ist in einem ständigen Fluss, der immer in Bewegung ist und Veränderung bewirkt. Auch die Funktion der inneren Organe, wie Atmung, Verdauung der Nahrung, Körperabwehr, Muskel-Bewegungen wird von der Lebensenergie hervorgebracht und durch sie beeinflusst. Energiebahnen, auch Meridiane genannt, ziehen, ähnlich wie Flüsse das Land durchziehen, durch den Körper und versorgen ihn mit lebensnotwendiger Energie.

Auf diesen Leitbahnen liegen die Akupunkturpunkte mit deren Hilfe man die Energie lenken und regenerieren kann.

Krankheiten sind nach chinesischen Vorstellungen auf eine Störung im Fluss der Lebensenergie zurück zu führen. Entweder liegt eine Schwäche oder eine Fülle der Lebensenergie vor. Auch Blockaden des Flusses können Schmerzen und andere Krankheiten hervorbringen. Die Nadelung der Akupunkturpunkte hat eine regulierende Funktion, Schwäche wird angeregt, Fülle gemindert und Blockaden aufgelöst, so dass ein ungestörter Fluss der Lebensenergie wieder hergestellt wird.

Die wichtigsten Indikationen zur Behandlung sind:

Schmerzen des Bewegungsapparates

Kopfschmerzen und Migräne

Schwächezustände wie depressive Zustände, Angst und Suchterkrankungen

Allergien und Asthma bronchiale

Magen-Darm-Erkrankungen wie Verdauungsstörungen und Reizdarm Augenerkrankungen

Von den gesetzlichen Krankenkassen wird die Behandlung bei Erkrankungen der Wirbelsäule (im unteren Rücken) und der Arthrose des Kniegelenkes übernommen.